



HSBC Strategie Substanz

Jahresbericht zum 30.04.2023

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	7
Vermögensaufstellung	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Strategie Substanz AD	11
HSBC Strategie Substanz ZD	12
Entwicklungsrechnung	
HSBC Strategie Substanz AD	13
HSBC Strategie Substanz ZD	14
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Strategie Substanz AD	15
HSBC Strategie Substanz ZD	16
Verwendungsrechnung	
HSBC Strategie Substanz AD	17
HSBC Strategie Substanz ZD	18
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	19
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	23

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 59.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2022)
Aufsichtsrat	Rabea Bastges Head of Strategy der HSBC Trinkhaus & Burkhardt GmbH, Düsseldorf Dr. Michael Böhm Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen Gina Slotosch-Salamone Global Chief Operating Officer (COO), Securities Services HSBC Bank plc, London Holger Thomas Wessling Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf	
Geschäftsführer	Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warmt	
Gesellschafter	HSBC Trinkhaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	HSBC Trinkhaus & Burkhardt GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 91.423.897,00 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.538.012.757,73 Euro (Stand: 31.12.2022)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf	
Fondsmanager	HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf	
Anlageausschuss	Dr. Axel Cron (Vorsitzender) Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Karsten Tripp Leiter der Vermögensverwaltung des Bankhauses HSBC Trinkhaus & Burkhardt GmbH, Düsseldorf	
Sonstige Angaben	WKN: A1C0TA ISIN: DE000A1C0TA1 HSBC Strategie Substanz AD WKN: A2DHSB ISIN: DE000A2DHSB3 HSBC Strategie Substanz ZD	

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds HSBC Strategie Substanz für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an die HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf ausgelagert.

Das Anlageziel des HSBC Strategie Substanz ("Fonds") besteht darin, im Laufe der Zeit Kapitalwachstum und Erträge zu erzielen. Der Fonds orientiert sich an einem Vergleichsmaßstab, der sich aus 30 % Bloomberg Global Aggregate Index (TR EUR Hedged) und 70 % Bloomberg Euro Aggregate Index (TR EUR Unhedged) zusammensetzt. Der Fonds investiert global in verzinsliche Wertpapiere, z.B. Staatsanleihen, Covered Bonds, Unternehmensanleihen, High-Yield-Anleihen und Anleihen aus den Emerging Markets. Dane-

ben kann der Fonds in Wandelanleihen, Geldmarktinstrumente, Deep-Discountzertifikate oder Derivate investieren. Das Fondsmanagement kann bei der Umsetzung sowohl auf einzelne Anleihen als auch andere Sondervermögen oder ETFs zurückgreifen. Eine direkte Investition in Aktien ist nicht zulässig. Der Fonds kann auch Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt. In diesem Rahmen steht die aktuelle Auswahl und Gewichtung der einzelnen Vermögensgegenstände des Fonds im freien Ermessen des Fondsmanagements und kann im Rahmen der Anlagebedingungen des Fonds jederzeit geändert werden, ohne dass die Anleger hierüber schriftlich informiert werden müssen

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
HSBC Strategie Substanz	37.082.543,32		
HSBC Strategie Substanz AD	36.442.894,06	843.100,00	43,22
HSBC Strategie Substanz ZD	639.649,26	7.000,00	91,38

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Forderungen	27.677,63	0,07 %
Bankguthaben	1.280.992,33	3,45 %
Zielfondsanteile	35.831.348,38	96,63 %
Verbindlichkeiten	-57.475,02	-0,15 %
Summe	37.082.543,32	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
HSBC Gl.Fd.-Gl.Corp.B.I. 'ZCH'	17,22 %
HSBC Rendite Subst. 'ZD'	15,13 %
HSBC Euro Cred.Non-Fin.B. 'ZD'	9,25 %
HSBC Gl.Fd.-Gl.Gov.B.I. 'ZCH'	8,91 %
iSharesIII-EURO CORPBD.	8,19 %

Das Fondsmanagement agierte im Jahr 2022 mit ruhiger Hand. Die weitere Zuspitzung der Spannungen an den Energiemärkten und die weiter steigende Inflation, gepaart mit restriktiveren Tönen der US-Notenbank, führten im Mai und Juni zu einem Abtauchen der Aktienmärkte auf ein neues Jahrestief. Die Duration der Rentenpositionen war eher kurz bis mittel ausgerichtet, aber der hohe Anteil von Spread- bzw. Kreditprodukten belastete insbesondere den Juni (Rezessionsangst).

Nach volatiler Bodenbildung auf Jahrestief sind die Aktienmärkte von Mitte Juli bis Mitte August deutlich gestiegen. Angetrieben wurde die Bewegung durch eine langsam sichtbare Abschwächung der Inflation und der Hoffnung auf eine nachlassende Dynamik bei den Zinserhöhungen. Wachstumstitel profitierten besonders sowie Anleihen mit langer Laufzeit. Mitte August wendete sich das Bild, die Inflation blieb hartnäckig und die US-Notenbank deutete eine restriktivere Politik an. Anleihen verloren im Quartal wegen des Zinsanstiegs überproportional zu Aktien. Anleihen in Europa hatten zudem mit der Wahl in Italien und erhöhter politischer Unsicherheiten in der UK zu kämpfen. Wegen des sehr festen USD hat der Fonds die Position kurzlaufender US-Staatsanleihen in eine währungsgesicherte Anleihe getauscht.

Latente Befürchtungen einer Rezession in 01/23 sowie erneut eher deutliche Aussagen der Notenbanken schickten die Märkte gegen Ende des vierten Quartals wieder einmal auf Talfahrt.

Die Position in Deep-Discountzertifikaten trug im Berichtsjahr sehr positiv zur Gesamtentwicklung bei.

Die Anteilklasse HSBC Strategie Substanz AD erzielte im Geschäftsjahr einen Wertverlust in Höhe von -3,11 %. Im gleichen Zeitraum erzielte der Vergleichsmaßstab

eine Performance von -6,12 %. Die Anteilklasse HSBC Strategie Substanz ZD erzielte im Geschäftsjahr einen Wertverlust von -2,60%. Im gleichen Zeitraum erzielte der Vergleichsmaßstab eine Performance von -6,12 %.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse HSBC Strategie Substanz AD lag im Geschäftsjahr bei 2,38 %. Im selben Zeitraum lag die durchschnittliche Volatilität des Vergleichsmaßstabs bei 7,38 %. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse HSBC Strategie Substanz ZD lag im Geschäftsjahr bei 2,38 %. Im selben Zeitraum lag die durchschnittliche Volatilität des Vergleichsmaßstabs bei 7,38 %.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse HSBC Strategie Substanz AD ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -700.556,27 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 174.276,71 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 874.832,98 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf Renten und die Veräußerungen von Investmentanteilen zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse HSBC Strategie Substanz ZD ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -12.271,37 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 3.048,54 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 15.319,91 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf Renten und die Veräußerungen von Investmentanteilen zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Die Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der

von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese zwecks Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen

Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Ausblick

Die Turbulenzen im Bankensektor dürften die Kreditstandards der westlichen Banken verschärfen. Dies verstärkt den Gegenwind infolge höherer Zinsen und erhöht die Wahrscheinlichkeit einer Rezession. Das Fondsmanagement rechnet jedoch nicht mit einer schweren Rezession. Starke Bilanzen des privaten Sektors und keine Rückkehr zu den Sparmaßnahmen der 2010er Jahre deuten auf eine eher durchschnittliche Rezession hin. Asien befindet sich in einer Parallelwelt, weit entfernt von der Rezession und dem anhaltenden Inflationmix im Westen. Insbesondere die rasche Wiedereröffnung Chinas wird das Wachstum in der Region stützen und dazu beitragen, die schwächere westliche Nachfrage auszugleichen.

Das zentrale Szenario geht davon aus, dass sich die restriktive Geldpolitik kurzfristig angesichts der Inflationssorgen der Zentralbanken fortsetzt. Das Fondsmanagement sieht den Leitzins der Fed bis auf etwa 5,5% steigen. Letztendlich sollten die Zentralbanker dann die Politik aufgrund der einsetzenden Rezession sogar mehr lockern müssen, als die Märkte derzeit erwarten. In Asien könnte die BoJ ihr Rahmenwerk für die Steuerung der Renditekurve in einem Schritt zur Normalisierung der Geldpolitik auflösen. Die PBoC steht weiterhin bereit, um die Liquidität und die Kreditbedingungen angesichts der verhaltenen Inflation zu unterstützen.

Das Fondsmanagement erwartet in den kommenden 6-12 Monaten ein unruhiges Umfeld, in dem die Makrodaten und die Politik für weitere Volatilität sorgen werden. Daher bleibt der Fonds bei einer defensiven Asset Allocation. Festverzinsliche Anleihen mit kurzer Duration sollte die natürliche Anlageklasse darstellen. Außerdem wird eine hohe Qualität bei Unternehmensanleihen bevorzugt, wobei der Fonds von einem aktiven, selektiven Ansatz profitiert. Die Anlageklassen der Schwellenländer bleiben attraktiv aufgrund einer Kombination aus niedrigeren Bewertungen,

vorsichtiger Positionierung der Anleger, der Wiedereröffnung Chinas und der Aussicht auf Zinssenkungen durch die Fed. Es besteht Potenzial für eine mehrjährige Outperformance.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Russland-Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Lieferkettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 80 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 7.808.711,48 Euro.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

„Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.“

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	37.140.018,34	100,15
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	27.677,63	0,07
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	1.280.992,33	3,45
7. Sonstige Vermögensgegenstände	35.831.348,38	96,63
Zielfondsanteile	35.831.348,38	96,63
Indexfonds	18.489.412,18	49,86
Rentenfonds	11.733.036,20	31,64
Gemischte Fonds	5.608.900,00	15,13
II. Verbindlichkeiten	-57.475,02	-0,15
Sonstige Verbindlichkeiten	-57.475,02	-0,15
III. Fondsvermögen	37.082.543,32	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Investmentanteile								35.831.348,38	96,63
KVG-eigene Investmentanteile									
Euro								10.913.860,00	29,43
HSBC Euro Cred.Non-Fin.B. 'ZD'	DE000A2QK8L1		ANT	80.000	-	20.000 EUR	42,860	3.428.800,00	9,25
HSBC Euro Cred.Sub.Bd. 'ZD'	DE000A2QK8K3		ANT	44.000	-	8.000 EUR	42,640	1.876.160,00	5,06
HSBC Rendite Subst. 'ZD'	DE000A2DXMC1		ANT	55.000	-	15.000 EUR	101,980	5.608.900,00	15,13
Gruppeneigene Investmentanteile									
Euro								14.561.960,00	39,27
HSBC GIF-Asia Bd. 'ZDH'	LU1732775397		ANT	280.000	-	30.000 EUR	8,143	2.280.040,00	6,15
HSBC GIF-Euro HY Bd. 'ZQ1'	LU2103225152		ANT	140.000	-	20.000 EUR	8,527	1.193.780,00	3,22
HSBC Gl.Fd.-Gl.Corp.B.I. 'ZCH'	IE00BGMG1V57		ANT	710.000	-	190.000 EUR	8,996	6.387.160,00	17,22
HSBC Gl.Fd.-Gl.Gov.B.I. 'ZCH'	IE00BGMG1W64		ANT	380.000	-	190.000 EUR	8,692	3.302.770,00	8,91
HSBC Gl.I-GI.HY Bd.'ZQ1H EUR'	LU1135521075		ANT	190.000	-	45.000 EUR	7,359	1.398.210,00	3,77
US-Dollar								4.195.823,38	11,31
HSBC G.F.-CN Gov.Loc.B.I. 'ZQ'	IE00BHZHFR61		ANT	120.000	-	20.000 USD	10,636	1.156.119,57	3,12
HSBC GIF-GI.Em.M.ESG Nam. 'ZD'	LU0996084801		ANT	225.000	-	60.000 USD	7,635	1.556.046,20	4,20
HSBC Gl.F-GI.Em.M.G.Bd.I. 'ZQ'	IE00BHZHFG56		ANT	210.000	-	35.000 USD	7,800	1.483.657,61	4,00
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro								6.159.705,00	16,61
iSharesIII-EURO CORPBD.	IE00B4L5ZG21		ANT	29.000	-	4.000 EUR	104,670	3.035.430,00	8,19
iShs DL Treas.Bd 1-3yr U.	IE00BDFK1573		ANT	300.000	350.000	50.000 EUR	4,776	1.432.875,00	3,86
Xtr.II Euroz.Gov.Bd. '1D'	LU0643975591		ANT	10.000	-	- EUR	169,140	1.691.400,00	4,56
Summe Wertpapiervermögen								35.831.348,38	96,63
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								1.280.992,33	3,45
Bankguthaben								1.280.992,33	3,45
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH			EUR	1.229.810,60		%	100,000	1.229.810,60	3,32
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH			USD	56.504,63		%	100,000	51.181,73	0,14
Sonstige Vermögensgegenstände								27.677,63	0,07
Ausschüttungsansprüche			EUR	27.677,61				27.677,61	0,07
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	0,02				0,02	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten								-57.475,02	-0,15
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-1.841,57				-1.841,57	0,00
Kostenabgrenzungen			EUR	-55.633,45				-55.633,45	-0,15
Fondsvermögen							EUR	37.082.543,32	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

HSBC Strategie Substanz AD

ISIN	DE000A1C0TA1
Fondsvermögen (EUR)	36.442.894,06
Anteilwert (EUR)	43,22
Umlaufende Anteile (STK)	843.100,00

HSBC Strategie Substanz ZD

ISIN	DE000A2DHSB3
Fondsvermögen (EUR)	639.649,26
Anteilwert (EUR)	91,38
Umlaufende Anteile (STK)	7.000,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 28.04.2023 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.04.2023

US-Dollar	(USD)	1,10400 = 1 (EUR)
-----------	-------	-------------------

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
US-Dollar				
0,2500 % USA Trea. v.21-24	US91282CBR16	USD	-	2.200.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Strategie Substanz AD

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	843.100,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.829,62
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	10.841,25
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	691.745,88
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-316,68
10. Sonstige Erträge	1,19
Summe der Erträge	704.101,26
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-251.910,57
3. Verwahrstellenvergütung	-26.581,40
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-7.525,36
5. Sonstige Aufwendungen	0,00
Summe der Aufwendungen	-286.017,33
III. Ordentlicher Nettoertrag	418.083,93
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	174.276,71
2. Realisierte Verluste	-874.832,98
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-700.556,27
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-282.472,34
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-68.884,65
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.120.938,45
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.189.823,10
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.472.295,44

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Strategie Substanz ZD

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	7.000,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	32,08
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	190,07
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	12.125,23
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-5,54
10. Sonstige Erträge	0,02
Summe der Erträge	12.341,86
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-507,68
3. Verwahrstellenvergütung	-468,15
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-773,92
5. Sonstige Aufwendungen	0,00
Summe der Aufwendungen	-1.749,75
III. Ordentlicher Nettoertrag	10.592,11
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	3.048,54
2. Realisierte Verluste	-15.319,91
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-12.271,37
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.679,26
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.204,01
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-26.510,48
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-27.714,49
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-29.393,75

Entwicklungsrechnung

HSBC Strategie Substanz AD

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	46.456.351,75
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-120.469,67
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-8.422.944,37
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	54.373,33
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-8.477.317,70
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	2.251,79
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.472.295,44
davon nicht realisierte Gewinne	-68.884,65
davon nicht realisierte Verluste	-1.120.938,45
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	36.442.894,06

Entwicklungsrechnung

HSBC Strategie Substanz ZD

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	1.117.357,23
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-9.475,38
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-440.048,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	47.200,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-487.248,00
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	1.209,16
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-29.393,75
davon nicht realisierte Gewinne	-1.204,01
davon nicht realisierte Verluste	-26.510,48
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	639.649,26

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Strategie Substanz AD

	30.04.2020	30.04.2021	30.04.2022	30.04.2023
Vermögen in Tsd. EUR	58.012	52.069	46.456	36.443
Anteilwert in EUR	47,59	47,77	44,73	43,22

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Strategie Substanz ZD

	30.04.2020	30.04.2021	30.04.2022	30.04.2023
Vermögen in Tsd. EUR	1.104	1.186	1.117	640
Anteilwert in EUR	99,88	100,54	94,69	91,38

Verwendungsrechnung

HSBC Strategie Substanz AD

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	843.100,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		0,00	0,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr		134.324,70	0,16
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-282.472,34	-0,34
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)		148.147,64	0,18
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

Verwendungsrechnung

HSBC Strategie Substanz ZD

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	7.000,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		680,00	0,10
1. Vortrag aus dem Vorjahr		2.359,26	0,34
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.679,26	-0,24
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung		680,00	0,10
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		680,00	0,10

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	96,63 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-1,58 %
größter potenzieller Risikobetrag	-2,68 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-2,17 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **0,96**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Bloomberg EuroAgg Index (TR EUR Unhedged)	70,00 %
Bloomberg GlobalAgg Index (TR EUR Hedged)	30,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Strategie Substanz AD

ISIN	DE000A1COTA1
Fondsvermögen (EUR)	36.442.894,06
Anteilwert (EUR)	43,22
Umlaufende Anteile (STK)	843.100,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 3,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,70%, derzeit 0,70%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

HSBC Strategie Substanz ZD

ISIN	DE000A2DHSB3
Fondsvermögen (EUR)	639.649,26
Anteilwert (EUR)	91,38
Umlaufende Anteile (STK)	7.000,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 3,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,70%, derzeit 0,08%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
HSBC Euro Cred.Non-Fin.B. 'ZD' ²⁾	0,05000 % p.a.
HSBC Euro Cred.Sub.Bd. 'ZD' ²⁾	0,05000 % p.a.
HSBC G.F.-CN Gov.Loc.B.I. 'ZQ'	0,20000 % p.a.
HSBC GIF-Asia Bd. 'ZDH'	0,14500 % p.a.
HSBC GIF-Euro HY Bd. 'ZQ1'	0,20000 % p.a.
HSBC GIF-Gl.Em.M.ESG Nam. 'ZD'	0,18000 % p.a.
HSBC Gl.Fd.-Gl.Corp.B.I. 'ZCH'	0,05000 % p.a.
HSBC Gl.Fd.-Gl.Gov.B.I. 'ZCH'	0,05000 % p.a.
HSBC Gl.F-Gl.Em.M.G.Bd.I. 'ZQ'	0,09000 % p.a.
HSBC Gl.I-Gl.HY Bd.'ZQ1H EUR'	0,16600 % p.a.
HSBC Rendite Subst. 'ZD' ²⁾	0,05000 % p.a.
iSharesIII-EURO CORPBD.	0,20000 % p.a.
iShs DL Treas.Bd 1-3yr U.	0,10000 % p.a.
Xtr.II Euroz.Gov.Bd. '1D'	0,01000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

²⁾ Bestände an Sondervermögen der Kapitalverwaltungsgesellschaft, für die Verwaltungsvergütungen in Rechnung gestellt werden, werden bei der Berechnung der Verwaltungsvergütung des berichtenden Sondervermögens nicht berücksichtigt.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.

Quelle: WM Datenservice, Verkaufsprospekte

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Transaktionskosten

EUR

683,82

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

HSBC Strategie Substanz AD

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,91 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

HSBC Strategie Substanz ZD

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,40 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Strategie Substanz AD

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-43.862,67
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-208.047,90
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

HSBC Strategie Substanz ZD

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-507,68
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2022 betreffend das Geschäftsjahr 2022.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 gezahlten Vergütungen beträgt 29,8 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 288 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 27,6 Mio. EUR auf feste und 2,2 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 22,2 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist als 100 %-ige Tochtergesellschaft der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH Teil des HSBC Trinkaus Konzerns, für welchen ein Vergütungskontrollausschuss (gemäß Institutsvergütungsverordnung) bestellt ist, der auch die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen prüfen und überwachen wird. Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Düsseldorf, den 15.06.2023

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Strategie Substanz – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. April 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, un-

ser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 18. August 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer